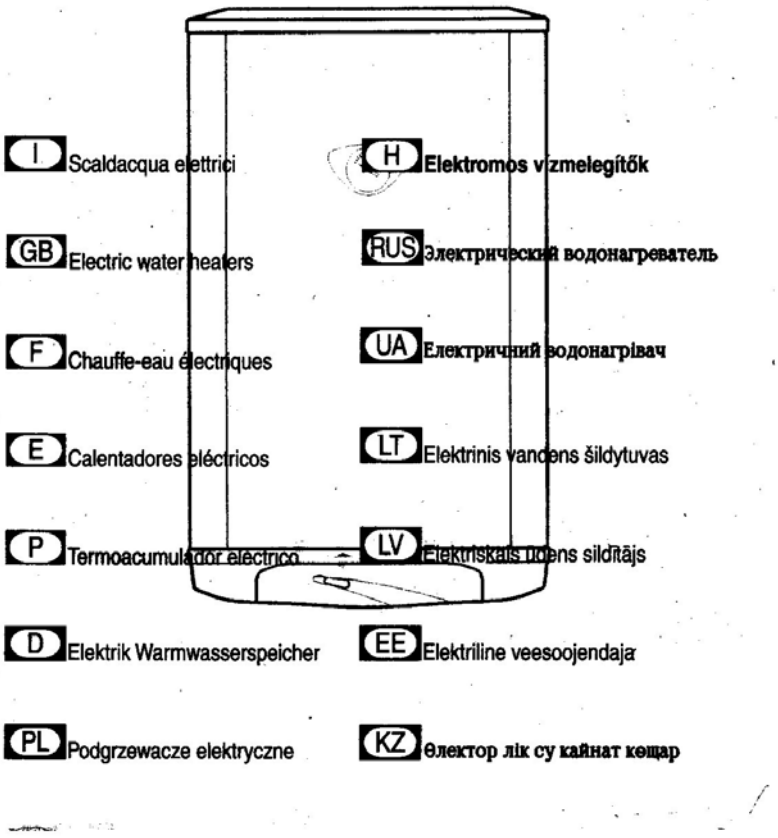
Montage- und Bedienungsanleitung

für Speicher der Serie

S50 …100



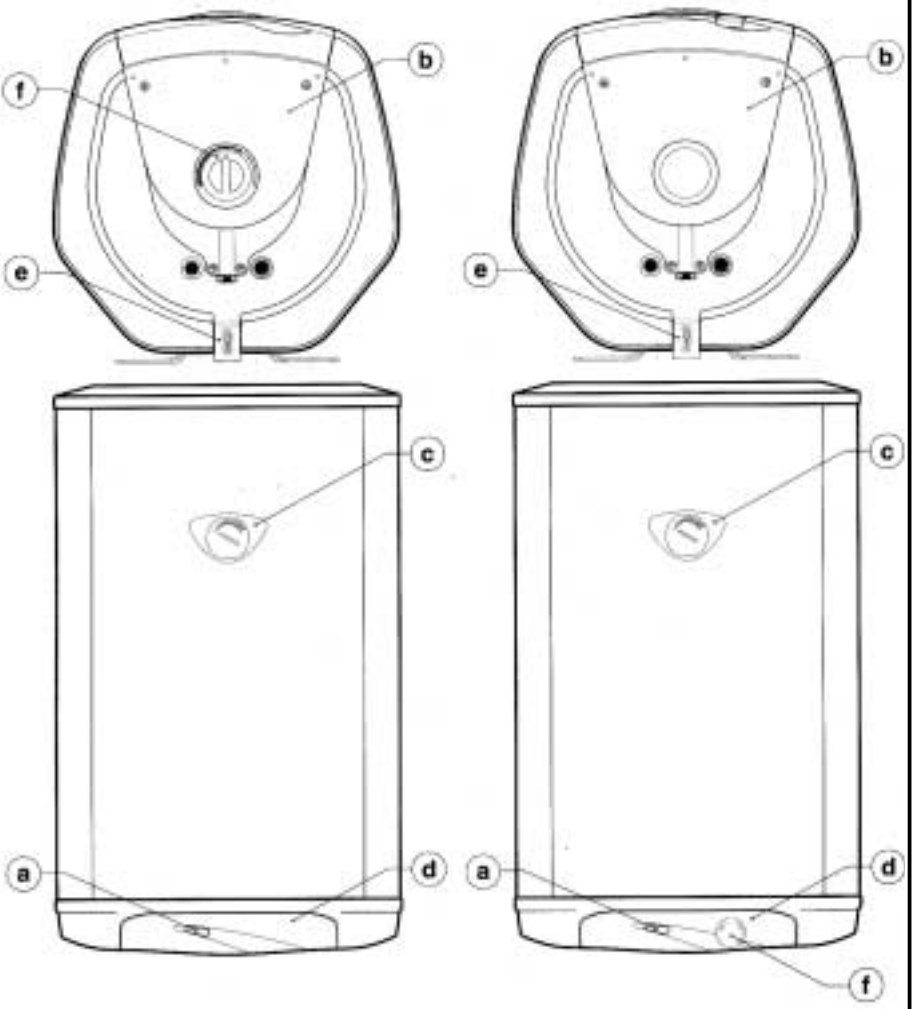
CLAGE GmbH
Zentralkundendienst
Pirolweg 3
21337 Lüneburg

Hotline	04131 890140
Ersatzteile	04131 890141
Fax	04131 890141
Email	service@clage.de

1

Q R

Q B



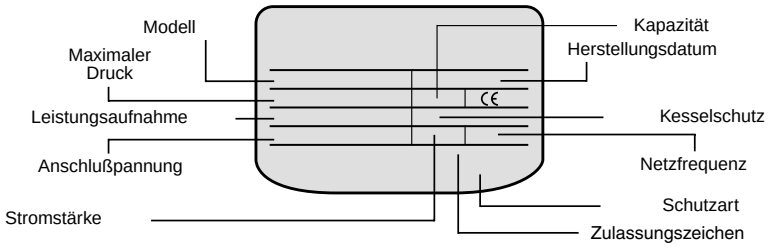
MTS0001

Geräteansicht (Abbildung 1)

a) Anzeigelampe
b) Kuppel
c) Thermometer
d) Stirnblende
e) Abstandsstück
f) Reglerknopf

Technische Eigenschaften

Die technischen Eigenschaften entnehmen Sie bitte dem Typenschild.



GERÄTEGEWICHT OHNE WASSER					
Modell	**Kapazität**				
	50	**80**	**100**	**120**	**150**
Q B - Q H - Q R	20	25	29	36	41

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften der EMC-Norm 89/336/EWG in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit.

Allgemeine Hinweise

Die inländischen Bestimmungen können Beschränkungen hinsichtlich der Installation in Badezimmern vorsehen. Die Installation geht zu Lasten des Käufers. Der Hersteller haftet nur für Schäden, die durch Fabrikationsfehler verursacht werden; jegliche Haftung für Schäden, die nicht auf solche zurückzuführen sind, wie z.B. Schäden infolge unsachgemäßer Installation, eines den Sicherheitsmaßnahmen nicht konformen Gebrauchs, Nichteinhaltung der Gebrauchs- und Installationsanleitungen dieses Handbuchs, werden ausgeschlossen. Besonders zu beachten ist, dass:

1) der Elektroanschluss gemäß den Anleitungen des entsprechenden Abschnitts angelegt wird;
2) das Sicherheitsventil, wenn dieses mit dem Gerät geliefert wird, nicht beschädigt wurde;
3) die Installation durch Fachpersonal durchgeführt werden muss;
4) eine ordnungsgemäße Erdung vorhanden ist;
5) das Gerät bei längerer Abwesenheit und dementsprechend langem Stillstand vom Strom- und Wassernetz getrennt wird;
6) das Gerät zum privaten Gebrauch in Haushalten bestimmt ist.

Sicherheitsrichtlinien

- Die Installation und die erste Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal und unter Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise durchgeführt werden.
- Es ist absolut zu vermeiden, das Gerät unter räumlichen Bedingungen zu installieren, durch die eine Eisbildung im Geräteinnern gefördert werden könnte.
- Bitte verwenden Sie keine Verlängerungen oder Zwischenstecker.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose.
- Kindern ist der Gebrauch des Gerätes ohne angemessene Aufsicht untersagt.
- Das gelieferte Wasser kann sehr heiß werden und demnach zu Verbrennungen führen, wenn es nicht ordnungsgemäß gemischt wird. **Beachten Sie dies bitte vor Gebrauch des Wassers.**

Installationsanleitungen

Um Wärmeverluste durch zu lange Rohrleitungen zu vermeiden, ist das Gerät (**A** Abb. 2) so nah wie möglich an den Zapfstellen zu installieren.
Zur Erleichterung der Wartungsarbeiten, ist ein Freiraum von 50 cm vorzusehen, um den Zugang zu den elektrischen Teilen zu gewährleisten.

Befestigung an der Wand

Die zur Befestigung an der Wand bestimmten Haken müssen so beschaffen sein, dass sie einer Last standhalten können, die der dreifachen Last des mit Wasser gefüllten Boilers entspricht. Wir empfehlen den Einsatz von Haken, die der jeweiligen Beschaffenheit der Wand, an die der Boiler installiert wird, entsprechen und einen Mindestdurchmesser von 10 mm aufweisen.

Vertikale Installation:

Hängen Sie das Gerät in die Haken ein (Abb.3-4). Das vertikale Ausrichten der Modelle bis zu 100 Liter (mit nur einem Bügel) erfolgt durch Verstellen der Regelvorrichtung „**X**“ (Abb.3), die 120- und 150-Liter-Modelle dagegen sind mit zwei Bügeln bestückt. (Abb.4).

Horizontale Installation:

Hängen Sie das Gerät durch Einhängen der Haken in die entsprechenden Bügelschlitze auf. (Abb.5).

NB.: Überprüfen Sie abschließend die Stabilität des Gerätes, indem Sie es mit Kraft nach unten ziehen.

Wasseranschlüsse

Schließen Sie den Wassereingang und -ausgang des Boilers mittels geeigneten Rohren und Anschlussstutzen an, die nicht nur dem Betriebsdruck standhalten, sondern auch hitzebeständig sein müssen, da das Wasser in der Regel eine Temperatur von 80°C und höher erreichen kann. Demnach ist der Einsatz von Materialien, die einer solchen Temperatur nicht standhalten, nicht ratsam.
Schrauben Sie ein **T**-Stück (**H** Abb.6) an das mit einer blauen Manschette gekennzeichnete Wassereingangsrohr des Boilers. Schrauben Sie an dieses T-Stück, an eine der Seiten, einen Hahn, der zur Entleerung des Boilers dient (**B** Abb.6), und nur mittels Einsatz eines Werkzeugs betätigt werden kann, und das Sicherheitsventil (**D** Abb.6) an die andere Seite. Schließen Sie letzteres an die Kaltwasserleitung an.

Bei Öffnen des Entleerungshahns muss an seinem Ausgang **C** Abb. 6 außerdem ein Schlauch zum Ableiten des Wassers angebracht werden.
Schrauben Sie das Sicherheitsventil nicht zu fest an und achten Sie darauf, es nicht zu beschädigen.
Ein leichtes Tropfen aus der Öffnung des Sicherheitsventils während der Aufheizphase ist normal. Aus diesem Grunde empfehlen wir, diese Ablauföffnung, deren Ablauf jedoch immer offen d.h. frei bleiben muss, an ein durchgehend nach unten verlaufendes und an einer Stelle, an der keine Kondensbildung besteht, installiertes Drainrohr anzuschließen.
Sollte sich der Leitungsdruck Ihrer Anlage dem auf dem Typenschild angegebenen Höchstdruck sehr nähern, muss, so weit wie möglich vom Gerät entfernt, ein Druckminderer installiert werden. Ist die Installation von Einhandbatterien (Waschtisch- oder Brausearmaturen) vorgesehen, müssen die Rohre gründlich durchspült werden, um sie von sämtlichen Unreinheiten, durch die diese Armaturen beschädigt würden, zu befreien.

Elektroanschluss

Das Gerät ist mittels eines den einschlägigen CEI-EN-Richtlinien entsprechenden (Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm, möglichst mit Sicherung ausgestatteten) zweipoligen thermomagnetischen Differentialschalters (30 mA), oder mittels Stecker an das Stromnetz anzuschließen.
Jedesmal dann, wenn das Gerät vom Stromnetz getrennt werden soll, ist dieser Schalter zu verwenden. Das Gerät ist mit einem Kabel des Typs H05VV-F mit Querschnitt 3x1,5mm^2, Durchmesser 8,5mm, ausgestattet. Der gelb/grüne Erdleiter muss etwas länger als die Phasenleiter sein. Vor der Inbetriebsetzung ist sicherzustellen, dass die Netzspannung dem auf dem Typenschild des Gerätes angegebenen Wert entspricht.

Inbetriebnahme und Kontrolle

Bevor Sie das Gerät elektrisch einschalten, muss der Kessel mit Wasser gefüllt werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor: Öffnen Sie den Haupthahn Ihrer Wasserleitungs-Hausanlage und öffnen Sie gleichzeitig einen Warmwasserhahn, bis Wasser aus diesem Hahn austritt.
Überprüfen Sie sämtliche Anschlüsse auf ihre Dichtheit (Sichtkontrolle) auch die des Flansches (**F** Abb. 11), gegebenenfalls sind die entsprechenden Befestigungsmuttern etwas anzuziehen. (**C** Abb.10). Gerät einschalten.

Einstellen der Betriebstemperatur

Bei den Modellen ohne äußere Reglervorrichtung befindet sich der Thermostat auf maximaler Einstellung. Soll die Temperatur zur Stromersparnis etwas herabgesetzt werden, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt, die Kuppel abgenommen und der Knauf (**V** Abb. 7) des Thermostaten vorsichtig mit einem Schraubenzieher im Uhrzeigersinn drehend verstellt werden. Auf dem Knauf sind die entsprechenden Einstellungen durch die Zeichen **+** und **–** gekennzeichnet.

Wartungsvorschriften

Sämtliche Eingriffe und Wartungsarbeiten dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Bevor Sie jedoch wegen eines vermutlichen Schadens bzw. einer vermutlichen Betriebsstörung den Kundendienst anfordern, überprüfen Sie bitte, ob die Betriebsstörung eventuell anderen Gründen zuzuschreiben ist, wie z.B. einem vorübergehenden Stromausfall oder einer zeitweiligen Unterbrechung der Wasserzufuhr.

Eventueller Austausch von Teilen

Schalten Sie das Gerät vom Stromnetz ab. Durch Abnehmen der Kuppel erhalten Sie Zugriff auf die elektrischen Teile des Boilers (Abb. 8). Um den Thermostaten (**T** Abb. 9) auszutauschen, ist er vom Zuleitungskabel abzutrennen und aus seinem Sitz herauszuziehen. Betrifft der Eingriff das Heizelement und die Anode, muss der Boilerkessel gemäß nachfolgender Anleitungen geleert werden.
Warten Sie bitte, bis das im Gerät befindliche Wasser abkühlt, schließen Sie daraufhin den Haupthahn und lassen Sie das Wasser, nach Öffnen des Ablaufhahnes und eines der Warmwasserhähne über das Zuleitungsrohr aus dem Gerät ablaufen.
Schrauben Sie die 5 Mutterschrauben (**C** Abb. 10) aus und nehmen Sie den Flansch (**F**Abb. 11) ab. Am Flansch ist das Heizelement und die Anode gekoppelt. Bei der erneuten Montage ist darauf zu achten, dass sich die Dichtungen des Flansches, des Thermostaten und des Heizelementes ordnungsgemäß in ihren ursprünglichen Sitzen befinden. (Abb. 10) Nach jeder Abnahme des Flansches empfiehlt sich ein Auswechseln der Flanschdichtung (**Z** Abb. 12).
Die Polung der elektrischen Anschlüsse gemäß (Abb. 10) und (Abb. 13) muss eingehalten werden.

Regelmäßige Wartung

Um optimale Leistungen des Boilers zu erreichen, muss das Heizelement (**R** Abb. 12) ungefähr alle zwei Jahre von Wasserstein befreit werden. Bei start kalkhaltigen Wasser kann die Entkalkung der Heizelemente früher notwendig werden. Das Heizelement ist hierzu herauszunehmen und, falls man keine geeigneten Säuren verwenden möchte, kann dieses durch Zerbröckeln des Wassersteins bewirkt werden, wobei jedoch darauf geachtet werden muss, dass die Schutzhülle des Heizelements nicht beschädigt wird. Um eine lange Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, muss die Magnesiumanode (**N**Abb.12) je nach Wasserbeschaffenheit kontrolliert und ggf. ausgetauscht werden, **jedoch mindestens alle zwei Jahre**. Nehmen Sie hierzu das Heizelement heraus und schrauben Sie dann die Anode aus ihrem Halterungsbügel heraus.

Bipolare Sicherheit

Bei unnormaler Überhitzung des Wassers unterbricht ein den CEI-EN-Normen entsprechender Sicherheitsschalter den Stromkreis beider Versorgungsphasen zum Heizelement; in einem solchen Falle ist der Kundendienst anzufordern.

Sicherheitsventil

Bei den Modellen, die mit einem mit Hebel versehenen Sicherheitsventil ausgestattet sind, kann durch Anheben desselben:
- das Gerät entleert werden, falls erforderlich;
- in regelmäßigen Abständen (monatlich) die korrekte Betriebsweise des Ventils überprüft werden.

Praktische Hinweise

Während der Aufheizphase ist eine eventuelle Geräuschbildung im Innern des Boilers

ganz normal. Diese ist auf den Wärmeaustausch zwischen dem Heizelement und dem damit in Berührung kommenden Wasser zurückzuführen. Sollte aus den Warmwasserhähnen kein warmes Wasser austreten, ist sicherzustellen, dass sowohl die Wasser- als auch die Elektroanschlüsse ordnungsgemäß und den Hinweisen der jeweiligen Abschnitte entsprechend durchgeführt wurden, oder an den (ausmontierten) Thermostaten der Phasendurchgang zwischen Klemmen und entsprechenden Fastons zu kontrollieren. Im negativen Falle ist es möglich, dass der bipolare Sicherheitsschalter angesprochen hat (siehe Abschnitt „Regelmäßige Wartung"). Sollte der Boiler zwar Warmwasser bereiten, sich die Anzeigelampe jedoch nicht einschalten, kann die Störung nur dieses letzte Teil betreffen. Um eine optimale Betriebsweise des galvanischen Schutzsystems des Boilers zu gewährleisten, darf die bleibende Härte des Wasser 12°fH nicht unterschreiten. Während des normalen Betriebs des Gerätes können die Wasseranschlüsse warm werden.

Gebrauchsanleitungen (Benutzer)

Inbetriebnahme

Durch Betätigen des bipolaren Schalters wird das Gerät eingeschaltet. Die Anzeigelampe (**a** Abb. 1) bleibt während der gesamten Aufheizphase eingeschaltet.

Einstellen der Betriebstemperatur

Bei den Modellen **Q R** wird die Temperatur durch Drehen des Knopfes "**f**" gegen den Uhrzeigersinn erhöht, und durch Drehen im Uhrzeigersinn herabgesetzt (wie auf Abbildung 1 graphisch dargestellt).
Bei den Modellen **Q B** wird die Temperatur durch Drehen des Knopfes "**f**" im Uhrzeigersinn erhöht, und durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn herabgesetzt (wie auf Abbildung 1 graphisch dargestellt).
NB.: Um die Bildung von Kalkablagerungen auf ein Minimum zu reduzieren empfiehlt es sich, die Betriebstemperatur nicht auf den maximalen Wert einzustellen.

Reinigung

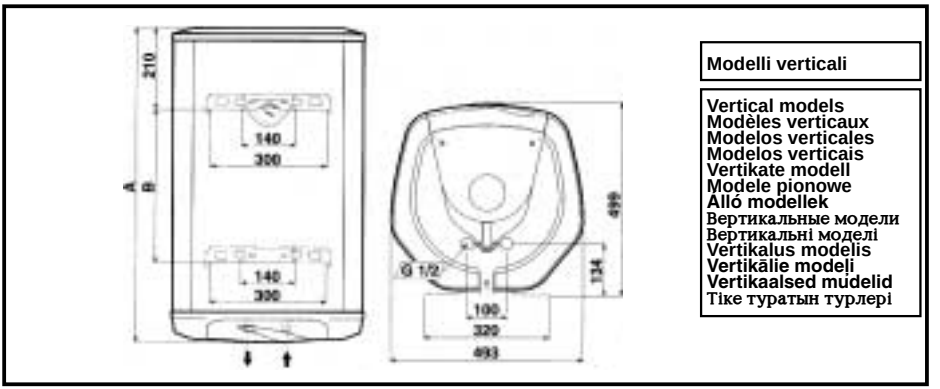
Verwenden Sie zur Reinigung des Gerätes warmes Wasser und flüssige Reinigungsmittel, die weder Ammoniak noch alkoholische Stoffe enthalten dürfen, damit die Oberfläche nicht beschädigt wird.

Achtung: Pulverförmige Reinigungsmittel können die Geräteoberflächen verkratzen.

Die angegebenen Daten und Eigenschaften sind unverbindlich; die Herstellerfirma behält sich das Recht vor, eventuell für nötig erachtete Änderungen ohne Vorankündigung oder Austausch vorzunehmen.

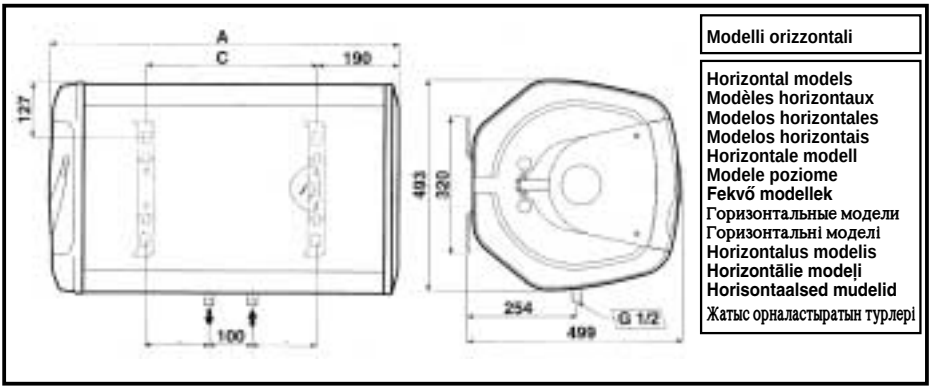
Schema installazione
Installation scheme
Schéma d'installation
Esquema de instalacion
Esquema da instalação
Installationschema
Schemat instalacji

Beszerelési rajz
Схема установки
Схема установки
Pajungimo schema
Uzstādīšanas shēma
Paigaldusskeem
Кондыру схемасы



Modelli verticali

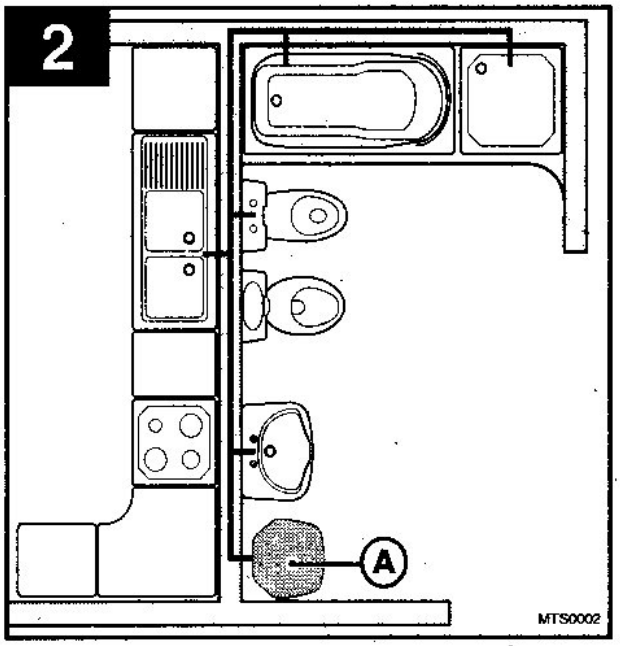
Vertical models
Modèles verticaux
Modelos verticales
Modelos verticais
Vertikate modell
Modele pionowe
Álló modellek
Вертикальные модели
Вертикальні моделі
Vertikalus modelis
Vertikālie modeļi
Vertikaalsed mudelid
Тіке туратын турлері

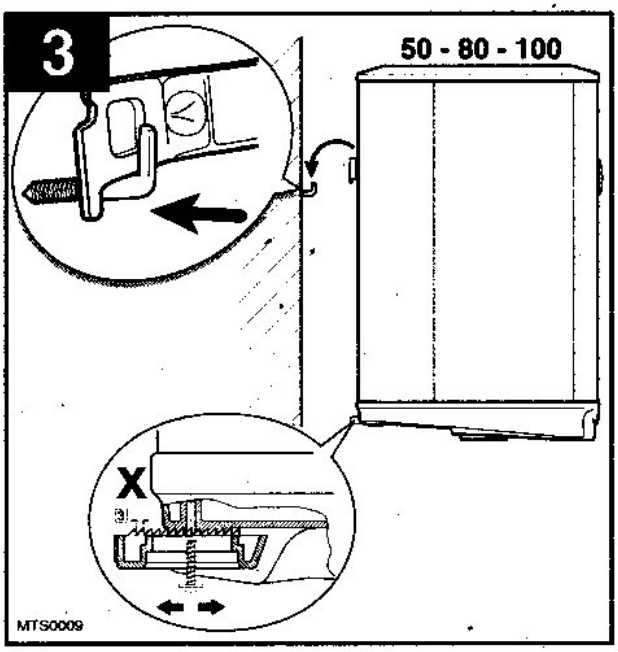


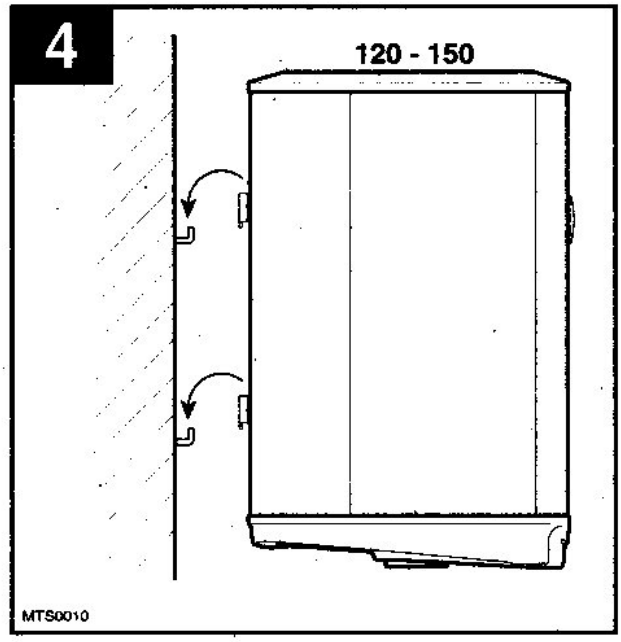
Modelli orizzontali

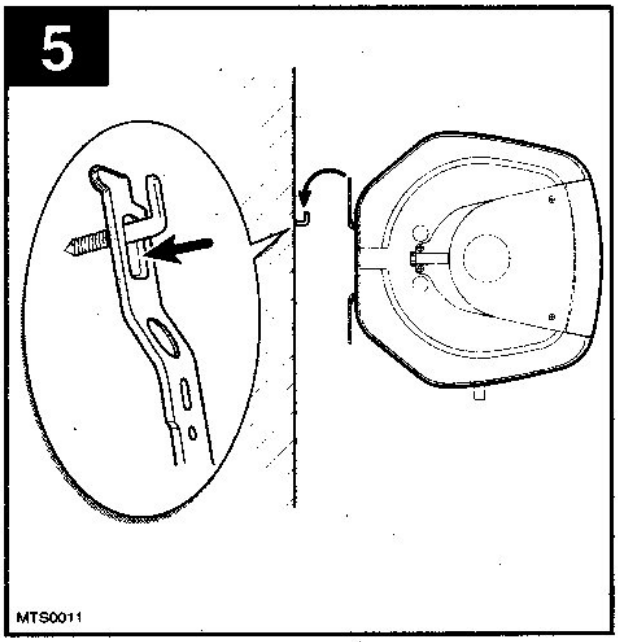
Horizontal models
Modèles horizontaux
Modelos horizontales
Modelos horizontais
Horizontale modell
Modele poziome
Fekvő modellek
Горизонтальные модели
Горизонтальні моделі
Horizontalus modelis
Horizontālie modeļi
Horisontaalsed mudelid
Жатыс орналастыратын турлері

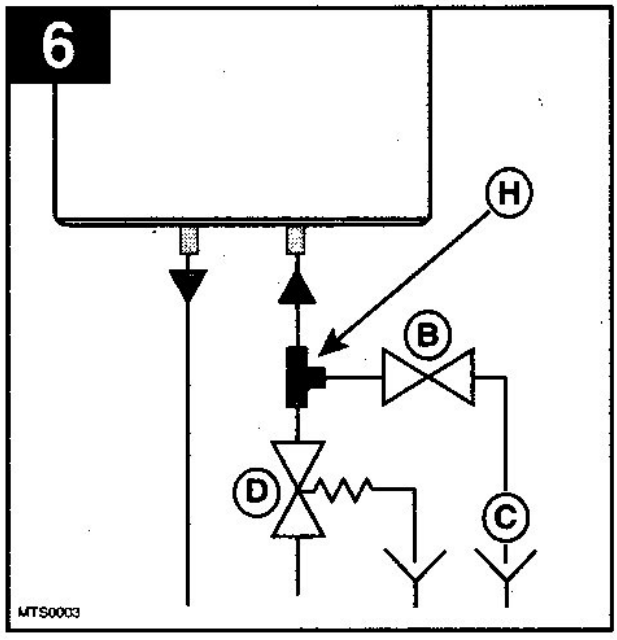
	A	B	C
Mod.	583	-	-
50 Q R - 50 Q B	811	-	-
80 Q R - 80 Q B	963	-	-
100 Q R - 100 Q B	1123	707	-
120 Q R - 120 Q B	1353	938	-
S 50	583	-	168
S 80	811	-	396
S 100	963	-	548

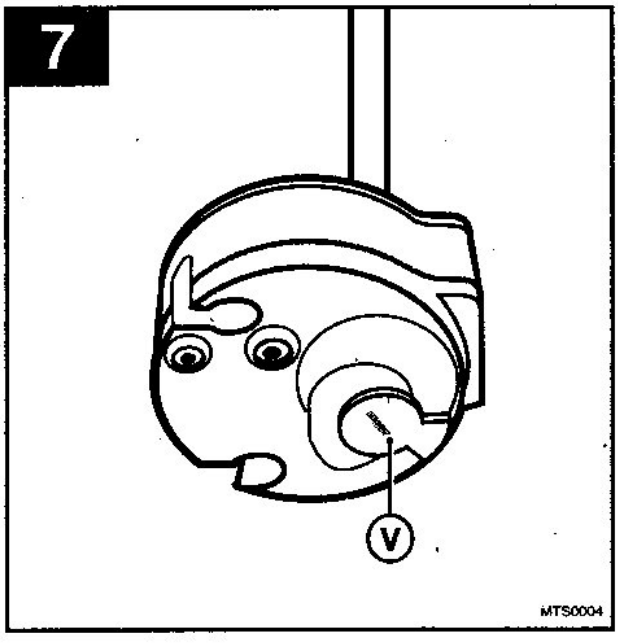

2
A
MTS0002


3
50 - 80 - 100
X
MTS0009

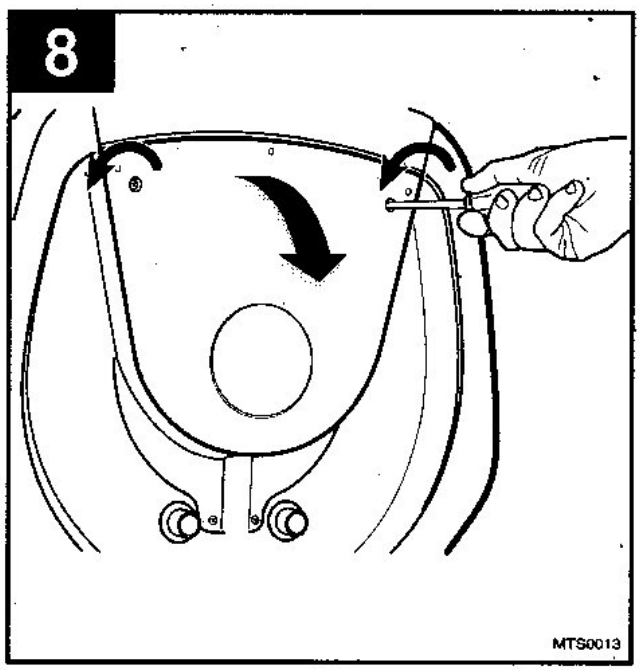

4
120 - 150
MTS0010


5
MTS0011


6
H
B
D
C
MTS0003

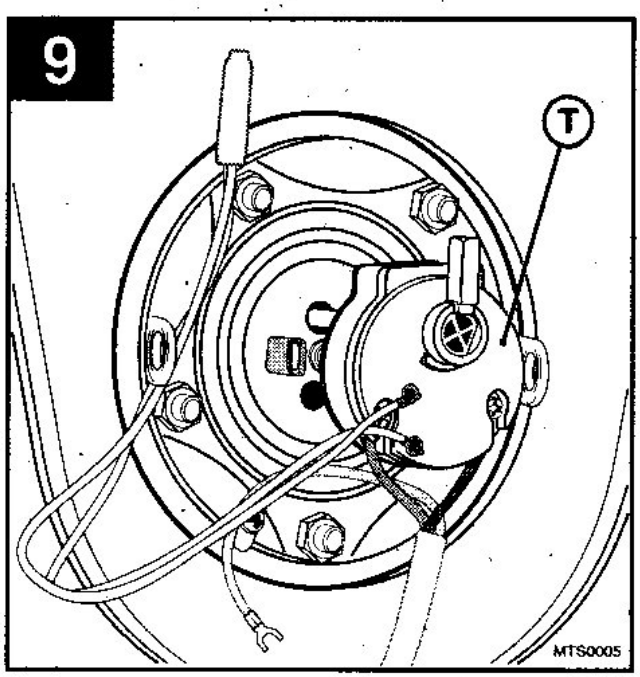

7
V
MTS0004

8



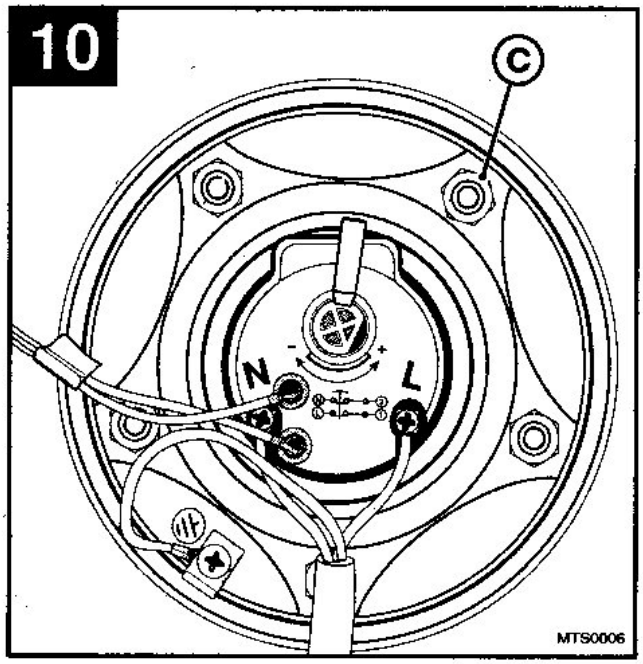
MTS0013

9



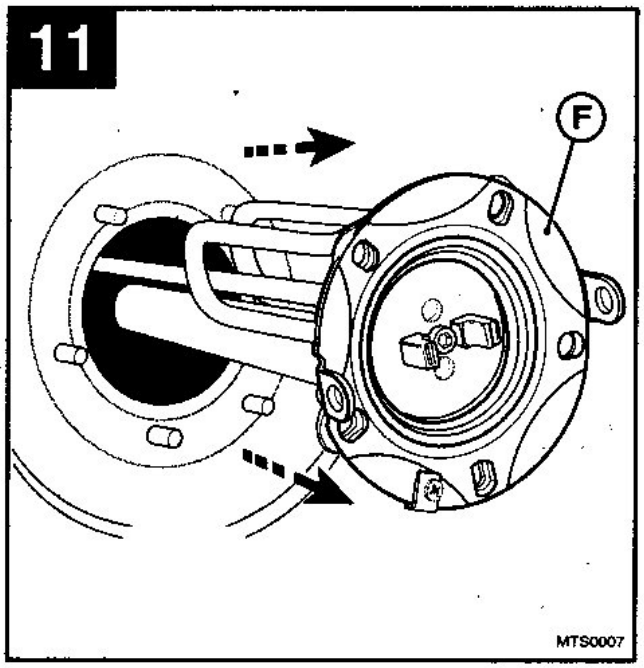
MTS0005

10



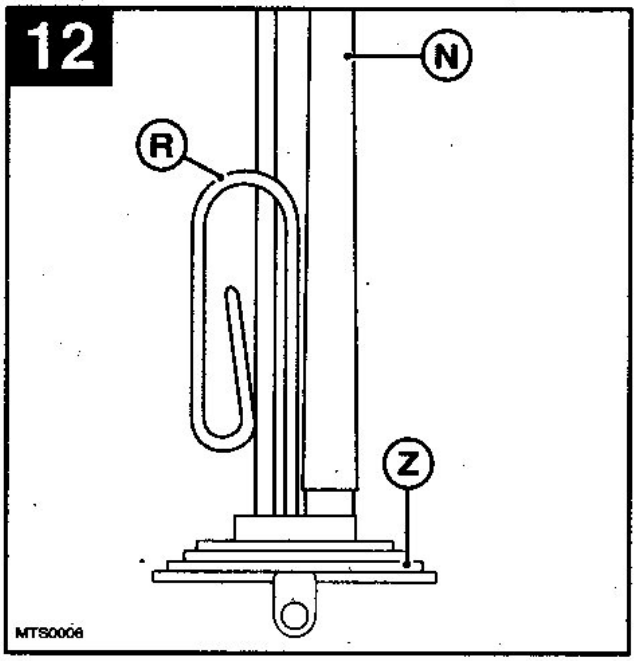
MTS0006

11



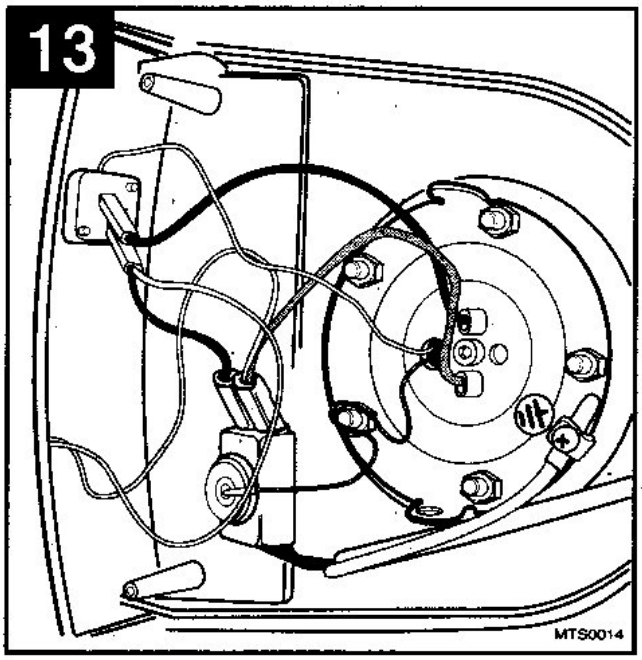
MTS0007

12



MTS0008

13



MTS0014